

Bericht der geologischen Kommission für das Jahr 1903/04 erstattet an die Schweizerische naturforschende Gesellschaft

Autor(en): **Heim, Alb. / Aeppli, Aug.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **87 (1904)**

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

D. Bericht der geologischen Kommission

für das Jahr 1903/04

erstattet an die

Schweizerische naturforschende Gesellschaft.

Wie gewöhnlich sind auch im Berichtsjahre zwei *Sitzungen*, im Dezember und im Mai, abgehalten worden, an denen zusammen 51 Protokollnummern behandelt wurden. In der Zwischenzeit fanden noch 32 Geschäfte Erledigung durch Präsidialentscheid. Sehr viel Arbeit für das Bureau der Kommission verursachen stets die Bereinigungen der Karten-Manuskripte, besonders die Vorbereitung der Farbenskalen für die lithographische Ausführung. Zur exakten und guten Erledigung dieser Angelegenheiten müssen oft Konferenzen der Autoren und des ausführenden Lithographen mit dem Präsidenten der Kommission stattfinden.

Im Berichtsjahre ist ferner eine fortlaufende *Nummierung aller geologischen Spezialkarten* ein- und durchgeführt worden, welche durch die Kommission seit ihrem Bestehen publiziert worden sind. Es hat dies manche praktische Vorteile, namentlich auch im buchhändlerischen Verkehr.*)

Für das Jahr 1904 ist uns von den hohen Bundesbehörden wieder ein *Kredit* von Fr. 15,000.— bewilligt worden, wofür ihnen auch hier aufs wärmste gedankt sei.

*) Wir sind damit schon bei der Zahl 40 angekommen neben den 21 Blättern in 1 : 100,000.

Der *Stand der Untersuchungen und Publikationen* der geologischen Kommission ist zur Zeit folgender:

A. Zur Versendung sind bereit:

1. *Lieferung XIV, neue Folge: Fr. Weber, der Kalisyenit vom Piz Giuf und seine Ganggefolgschaft*, X und 181 Seiten mit 5 Tafeln und 14 Zinkographien. Preis Fr. 10. —.
2. *Blatt VII, 2. Auflage*. Das von den Herren *Dr. L. Rollier* und *Dr. E. Kissling* revidierte Blatt liegt fertig vor. Es fehlt nur noch die kurze „Notice explicative“ dazu. Preis Fr. 10. —.
3. *Rollier, geologische Karte von Delémont*, umfassend die 4 Siegfriedblätter 92—95 in 1 : 25,000. Preis Fr. 6. — und
4. *Rollier, geologische Karte des Weissenstein*, umfassend die 2 Blätter 110 und 112 in 1 : 25,000. Preis Fr. 4. — sind beide zur Versendung bereit und sollen mit Blatt VII zusammen speditiert werden.

B. Rückständige Texte der *ersten* Serie der „*Beiträge*“ sind noch zwei, nämlich:

1. *Lieferung XXVI* (Text zu Blatt XXIII). Herr Prof. Schmidt hat das Original zur geologischen *Karte des Simplonmassivs* in 1 : 50,000 bis auf einige kleine Ergänzungen fertig. Im Frühling 1905 wird die Karte wahrscheinlich gedruckt vorliegen. Der ausführliche Textband wird so rasch als möglich folgen.
2. *Lieferung XXIX: Geologische Bibliographie der Schweiz*. Herr Dr. L. Rollier hat die Bereinigung und Ordnung des gesammelten ungeheuren Materials von über 17,000 Titelzetteln zu ungefähr $\frac{3}{4}$ beendet. Der Druck wird daher wahrscheinlich Anfang 1905 beginnen können.

C. Neue Untersuchungen und Publikationen sind folgende im Gang:

1. *Alb. Heim*, *Geologie des Säntisgebirges*, unter Mitarbeit für einzelne Teile von *Frl. Marie Jerosch*, *Arnold Heim* und *Ernst Blumer*. Zu dem Textband, der nächstens in Druck gegeben werden kann, kommen zahlreiche Profiltafeln, Ansichten etc., sowie eine geologische Karte der Säntisgruppe in 1 : 25,000 in drei Blättern.
2. *Alb. Heim*, *J. Oberholzer* und *Sam. Blumer* haben im *Linthgebiet* Neuaufnahmen und Revisionen vorgenommen, deren Resultate bald in einigen Spezialkarten publiziert werden.
3. Herr Prof. *Dr. M. Lugeon* in Lausanne arbeitet weiter an der Kartierung des höchst komplizierten Gebietes der „*Hautes Alpes à faciès helvétique*“ (Sanetschpass bis Gemmi).
4. *Das Grenzgebiet des Plateau- und Kettenjura* ist von Herrn Prof. *Mühlberg* in Aarau beinahe fertig kartiert. Als Fortsetzung der Karte der Lägern (1902) nach Westen ist jetzt die Karte von *Brugg und Umgebung*, Blatt 36, 38, 154 in 1 : 25,000 im Druck begriffen. Die westliche Fortsetzung: *Aarau*, Blatt 150—153, ist uns auf Ende 1904 versprochen.
5. Herr *Dr. Chr. Tarnuzzer* in Chur hat seine Untersuchung über das Gebiet von *Tarasp und Ardez* abgeschlossen; Herr Prof. *Dr. U. Grubenmann* in Zürich ist mit seinem Anteil auch bald fertig.
6. Herr *Dr. E. Kissling* arbeitet weiter an der Untersuchung der Molasse im Gebiet der *Grossen und Kleinen Emme*.
7. Herr *J. Hug* in Birmensdorf, Zürich, hat der geo-

logischen Kommission als fertige geologische Aufnahmen die Karten von *Rheinau*, *Andelfingen und Umgebung* und *Kaiserstuhl* vorgelegt. Die Kommission hat Publikation derselben, sowie des dazu gehörigen Textes beschlossen.

8. Von Herrn *L. W. Collet* in Genf ist eine fertige Untersuchung über die Gruppe des *Mont Ruan* eingereicht worden, deren Publikation durch die Kommission ebenfalls beschlossen wurde.
9. Von Herrn *J. J. Pannekoek* z. Z. in Amsterdam wurde das Blatt *Seelisberg* (381) in 1 : 25,000 fertig geologisch aufgenommen, nebst kurzem Text der Kommission vorgelegt, und diese nahm die Arbeit zur Publikation an.
10. Von Herr *Dr. Paul Arbenz* in Zürich endlich ging eine geologische Untersuchung des *Fronalpstockes* bei Brunnen, mit Karte, Profilen und Text ein, deren Druck durch die Kommission auch genehmigt wurde.
11. Herr *O. Fischer* in Aarau ist seit längerer Zeit mit der Untersuchung der „*sericitischen Gneisse, Phyllite und Hornblendeschiefer zwischen den nördlichen Gneissen und den Zentralgneissen des Aarmassivs*“ beschäftigt, während Herr *Dr. E. Hugli* in Bern „*die nördliche Gneisszone des Aarmassivs in ihrem Kontakte mit Kalk und Schieferen*“ untersucht.

Die Kommission erklärte sich bereit, den beiden Herren diese Untersuchungsgebiete in dem Sinne zu reservieren, dass sie niemanden anders beauftragt, dort Aufnahmen zu machen und dass sie prinzipiell geneigt ist, die Resultate später zur Publikation anzunehmen.

12. Da der in Angriff genommene Bau des *Tunnels*

durch den Weissenstein Gelegenheit zur Beobachtung der innern Tektonik, der Temperaturen etc. bietet, so hat sich die Kommission mit der Solothurn-Münster-Bahn in Verbindung gesetzt. Durch das freundliche Entgegenkommen der Bahngesellschaft ist es nun möglich geworden, dass Herr *Dr. L. Rollier* in Zürich das geologische Profil des Tunnels aufnimmt, während Herr *Dr. E. Künzli* in Solothurn regelmässige Beobachtungen über Gesteinstemperatur, Quellen etc. ausführt.

Gegenüber verschiedenen weiteren Anforderungen musste aber leider die geologische Kommission zurückhaltend sein. So sehr wir uns auch über das rege Leben auf dem Gebiete der geologischen Erforschung unseres Vaterlandes freuen, so reichen unsere bescheidenen Mittel nicht aus, um alle Begehren, wenn sie auch noch so gerechtfertigt sind, zu erfüllen. Denn mehr noch als die Untersuchungen im Terrain beanspruchen die vielen schönen, im Gang befindlichen Publikationen unsere finanziellen Hilfsmittel. Auch im laufenden Rechnungsjahr reichen dieselben nicht aus, und wir sehen für das Jahr 1904 einem nicht unbedeutenden Defizit entgegen. Wir hoffen aber, dass es uns bald gelinge, das Gleichgewicht wieder herzustellen.

Um den Absatz unserer „Beiträge“ in Amerika zu fördern, haben wir die Weltausstellung in St. Louis Mo. mit Proben unserer Publikationen beschickt und Verzeichnisse der „Beiträge“ und geologischen Karten an sämtliche Universitäten, Bibliotheken etc. Amerikas gesandt.

D. Kohlenkommission. Diese Subkommission erstattet folgenden Bericht:

1. Die Untersuchung von Herrn *Dr. E. Kissling*: *Ueber die schweizerischen Molassekohlen westlich der Reuss* ist als Lieferung II der geotechnischen Serie der „Beiträge“ erschienen. Sie enthält VIII und 76 Seiten und 3 Tafeln. Preis Fr. 5.—.
2. Die übrigen Teile der Arbeit:
 - a) *L. Wehrli*, die Kohlen der Alpen,
 - b) *Fr. Mühlberg*, die Kohlen des Jura,
 - c) *Fr. Mühlberg*, die Kohlen des Diluviums, nähern sich dem Abschlusse.

E. Geotechnische Kommission. Diese zweite Subkommission erstattet folgenden Bericht:

1. Die geologische *Untersuchung der schweizerischen Tonlager* ist intensiv gefördert und fast völlig abgeschlossen worden. Acht Geologen haben im Berichtsjahre im Felde gearbeitet, und seit 1900 sind im ganzen 366 Tonproben in 326 Lagern erhoben worden, die 176 Betrieben angehören. Von diesen Proben sind jetzt fast alle von der eidgenössischen Materialprüfungsanstalt untersucht worden. Nunmehr muss noch das Beobachtungsmaterial einheitlich redigiert werden; dann kann der Druck der *Monographie der schweizerischen Tonlager* beginnen.
2. Die *Rohmaterialkarte der Schweiz* wurde wegen Abwesenheit des Herrn Prof. Schmidt nicht wesentlich gefördert.
3. Aus dem gleichen Grunde ist auch die *Karte der schweizerischen Erzlagerstätten* nicht weiter vorgerückt.
4. Die im letzten Berichte erwähnte „*Monographie der schweizerischen Torfmoore*“, die auf Kosten der „Stif-

tung Schnyder von Wartensee“ in den „Beiträgen“ erscheint, ist momentan fertig gedruckt und wird also nächstens als Lieferung III der geotechnischen Serie erscheinen.

Zürich, den 10. Juli 1904.

*Namens der geologischen Kommission
der Schweiz. Naturforschenden Gesellschaft*

Der Präsident:

Dr. ALB. HEIM, Prof.

Der Sekretär:

Dr. AUG. AEPPLI.